

JAHRGANG 9

AUGUST 1960

8

4433

DER MODELLEISENBAHNER

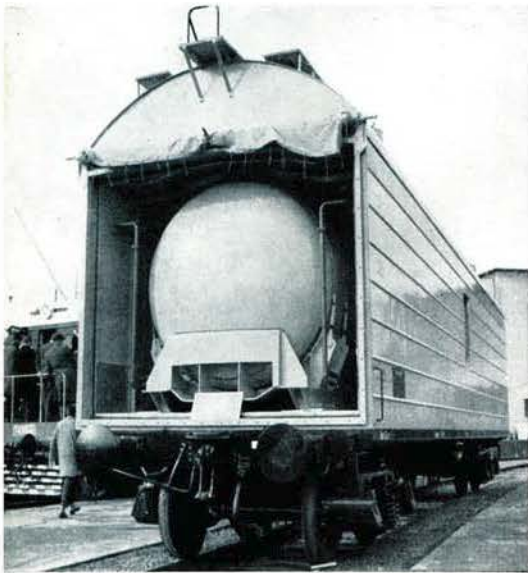
FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBAU
UND ALLE FREUNDE DER EISENBAHN



TRANSPRESS VEB VERLAG FÜR VERKEHRSWESEN

VERLAGSPOSTAMT BERLIN · EINZELPREIS DM 1,-





Wissen Sie schon . . .

● daß sich hinter der Verkleidung eines ganz gewöhnlichen Kühlwagens mitunter auch solch ein Spezial-Weinkühlwagen verbergen kann? Die volkseigene Waggonbauindustrie stellt dieses Fahrzeug hauptsächlich für den Export her.

Foto: G. Illner, Leipzig

● daß die neueste Diesellokomotive der österreichischen SGP-Werke zur Zeit bei der ÖBB in Erprobung steht? Mit einer Leistung von 2200 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h wird sie die stärkste dieselhydraulische Lokomotive der ÖBB darstellen.

● daß die französischen Staatsbahnen (SNCF) im Jahre 1959 insgesamt 557 Mill. Fahrgäste befördert haben? Dies sind 4 Mill. mehr als im Jahre 1958.

● daß auch in Finnland, dem Land der tausend Seen, die Eisenbahnverwaltung großes Augenmerk der Verdieselung und Elektrifizierung ihrer Strecken widmet? Die Elektrifizierung des Netzes ist zwar noch im Anfangsstadium. An Diesellokomotiven sind zur Zeit 39 Einheiten vorhanden, von denen die größten die Achsanordnung B'B' haben. Im Jahre 1958 wurden in den finnischen Werken erstmalig schwere vierachsige Dieselloks mit 840 PS Leistung fertiggestellt. Im ganzen hat die Finnische Bahnverwaltung 50 dieser Lokomotiven bestellt.

AUS DEM INHALT

Helmut Kohlberger	
Über den VII. Modellbahnwettbewerb 1960 in Berlin	201
Wir stellen vor: Märklin-Neuheiten 1960	207
In Weimar	208
Fritz Hornbogen	
Bauanleitung für eine Lokomotive der Baureihe 96° in H0	209
Bist du im Bilde?	215
Hans Köhler	
Die Einzelteile der elektrischen Lokomotive	216
Friedrich Spranger	
Die Bergbahnen in Dresden-Loschwitz	219
Interessantes von den Eisenbahnen der Welt	221
4,50 m × 2,20 m	222
Wagenbauplan des Monats: Pwi pr 05	223
Dieter Bätzold	
Die schwere elektrische Güterzuglokomotive E 95 der DR	224
Werkstatt-Tips	226

Beilage Normenblätter

Titelbild:

Wuchtig und doch elegant überspannt dieses Brückenbauwerk das tiefe Tal. Allerdings befindet sich alles in der Nenngröße TT, was Sie auf diesem Bild sehen. Herr Christian Spindler wurde mit diesem hervorragenden Modell aus Zeichenkarton gefertigt 2. Sieger seiner Gruppe beim VII. Modellbahnwettbewerb in Berlin.

Rücktitelbild

Heute noch alltägliches Bild in den Straßen der alten Hafenstadt Stralsund: Die Schmalspurbahn nach Barth bahnt sich mitten im Straßenverkehr ihren Weg. Unser Bild zeigt einen Dieseltriebwagen dieser Strecke.

Fotos: G. Illner, Leipzig

IN VORBEREITUNG

Um die automatische Kupplung bei den Eisenbahnen
Der Halbwellenbetrieb
Bauanleitung für Prellböcke

BERATENDER REDAKTIONSAUSSCHUSS

Günter Barthel, Oberschule Erfurt-Hochheim — Ing. Heinz Bartsch, Zentrale Beschaffungsstelle der DR — Dipl.-Ing. Heinz Fleischer, Berlin-Wilhelmsruh — Ing. Günter Fromm, Reichsbahndirektion Erfurt — Johannes Hauschild, Arbeitsgemeinschaft Modellbahnen Leipzig — Siegfried Jänicke, Zentralvorstand der Industriegewerkschaft Eisenbahn — Dr.-Ing. habil. Harald Kurz, Hochschule für Verkehrswesen Dresden — Alfred Schüle, VEB Elektroinstallation Oberlind, Sonneberg/Thür. — Hansotto Voigt, Kammer der Technik, Bezirk Dresden.

Herausgeber: TRANSPRESS VEB Verlag für Verkehrswesen. Redaktion „Der Modelleisenbahner“, Verantwortlicher Redakteur: Ing. Klaus Gerlach; Redaktionsanschrift: Berlin W 8, Französische Straße 13/14, Fernsprecher: 22 02 31; Fernschreiber: 01 14 48; Wirtschaftstypografie: Herbert Hölz. Erscheint monatlich; Bezugspreis 1,— DM. Bestellung über die Postämter, im Buchhandel oder beim Verlag. Alleinige Anzeigenannahme: DEWAG WERBUNG, Berlin C 2, Rosenthaler Straße 28—31, und alle DEWAG-Betriebe in den Bezirksstädten der DDR. Gültige Preisliste Nr. 6. Druck: (52) Nationales Druckhaus VOB National, Berlin C 2. Lizenz-Nr. 5238. Nachdruck, Übersetzungen und Auszüge nur mit Quellenangabe. Für unverlangte Manuskripte keine Gewähr.

DER MODELLEISENBAHNER

FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBAU
UND ALLE FREUNDE DER EISENBAHN

Helmut Kohlberger, Berlin

Über den VII. Modellbahnwettbewerb 1960 in Berlin

О VII-ом конкурсе модельной жел. дор. в 1960 году в Берлин

Of VII. Model Railway Competition 1960 in Berlin

Le VIIème concours de modélisme ferroviare 1960 à Berlin

Wir schreiben jetzt August. Vor nunmehr genau zwei Monaten fand auch der VII. Modellbahnwettbewerb seinen Höhepunkt und Abschluß. Erfreulicherweise hatte es sich wiederum auch in diesem Jahre eine stattliche Anzahl von Modelleisenbahnern aus der Deutschen Demokratischen Republik, aus Volkspolen und aus der ČSSR nicht nehmen lassen, an diesem Kräftenessen teilzunehmen.

Die im Anschluß an den Wettbewerb vom 12. bis zum 19. Juni im Pavillon in der Nähe des Bahnhofs Berlin-Friedrichstraße stattgefundenen Ausstellung der Wettbewerbsmodelle fand in der Öffentlichkeit einen breiten und sehr guten Widerhall und Anklang. Mitten im Herzen der Millionenstadt gelegen, war sie eine Woche lang der Magnet, der so viele anzog; viele auch, die ahnungslos des Weges gingen und durch die großzügige Sichtwerbung angelockt und dann aber keineswegs enttäuscht wurden. Wir wagen zu behaupten, daß dieser Wettbewerb vom Gesichtspunkt der Ausstellung her ganz klar in Führung liegt.

Bekanntlich hatten wir in diesem Jahre erstmalig eine andere Klassifizierung der Wettbewerbsteilnehmer vorgenommen. Abgesehen davon, daß es bei der bisherigen

Einteilung in die bekannten Altersklassen und in Einzel- sowie Kollektivteilnehmer verblieb, gab es als Novum vier völlig voneinander getrennt zu bewertende Gruppen, und zwar

- A) Triebfahrzeuge
- B) Fahrzeuge
- C) Gebäude, Anlagen und sämtliches Zubehör
- D) Historische Modelle.

Die Jury tagte am 8. Juni in Berlin in den Räumen unserer Redaktion. Ihr gehörten folgende Mitglieder an: Herr Riedel, Vertreter des Ministeriums für Volksbildung

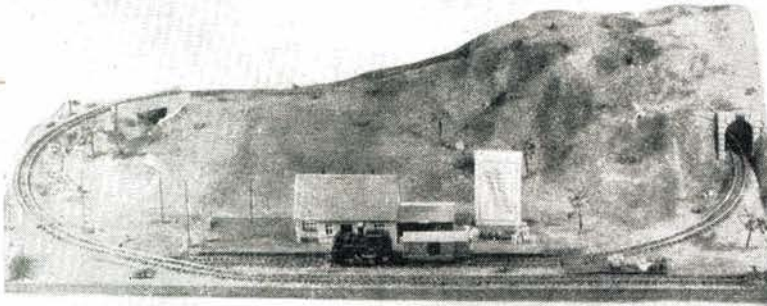
Herr Bartsch, Vertreter der Deutschen Reichsbahn

Herr Stahmann, Konstrukteur der Fa. Zeuke & Wegwerth

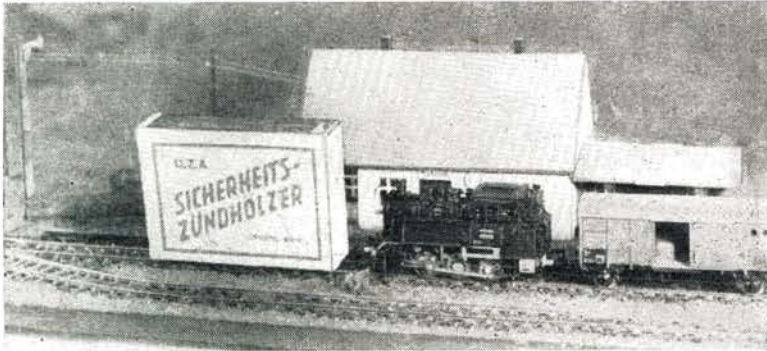
Herr Brust, Vertreter der Hochschule für Verkehrswesen Dresden

Herr Tvaružek, Gast vom Modellbahnclub Brno (ČSSR) Schüler Knackstedt, Pionierpark „Ernst Thälmann“ und der Verfasser als Leiter der Jury.





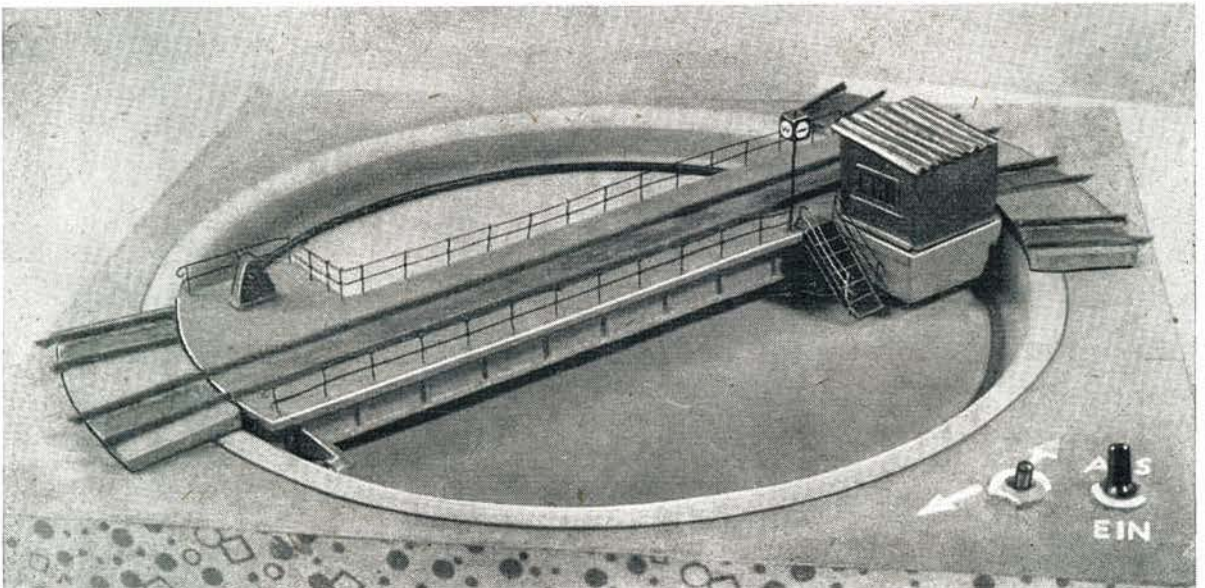
2



3



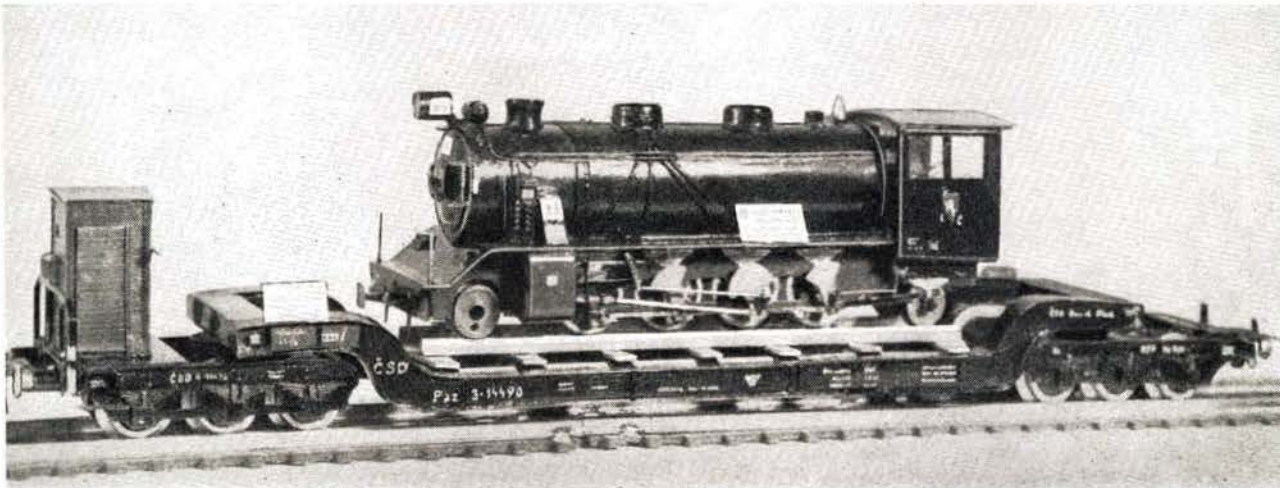
4



Zum ersten Male konnten wir mit Herrn Tvaružek einen ausländischen Gast in der Jury begrüßen, der viel zum Gelingen unserer Arbeit mit dem Wettbewerb beitrug.

Jedes einzelne Modell wurde von der Jury in „geheimer Abstimmung“ begutachtet, wobei kein Mitglied der Jury wußte, um wessen Modell es sich handelte. Jede Wettbewerbsarbeit rangierte bei der Jury unter einer Gruppennummer. Jedes Jurymitglied verfügte für jedes Modell über acht Punkte, die es nach Gutdünken vergeben durfte. Es zeugt für die Arbeit und das Niveau der Jury, wenn die einzelnen Ergebnisse – wie sich nachher herausstellte –, so ziemlich immer in einer Richtung lagen.

Schauen wir uns nun einmal einige Fotos von eingesandten Modellen an: Beginnen wir gleich beim Titelbild. Herr Christian Spindler, 26 Jahre, Chorsänger am Theater in Werdau, errang mit dieser gigantischen Brücke aus Zeichenkarton (!) in der Nenngröße TT einen beachtlichen 2. Platz in der stark vertretenen Gruppe der Einzelteilnehmer über 18 Jahre, Gruppe C. In derselben Gruppe wurde – wie im Vorjahr in Erfurt – Herr Manfred Golle, 33 Jahre, aus Langenhessen Sieger. Diesmal war es ein Schwarzwaldhaus nach unserer Anleitung mit zahllosen Motiven (Bild 1). Vor eine sehr schwere Aufgabe gestellt sah sich die Jury durch Herrn Manfred Dietze aus Berlin, dem Gesamtsieger des letztjährigen Wettbewerbs. Wenn es voriges Jahr



6

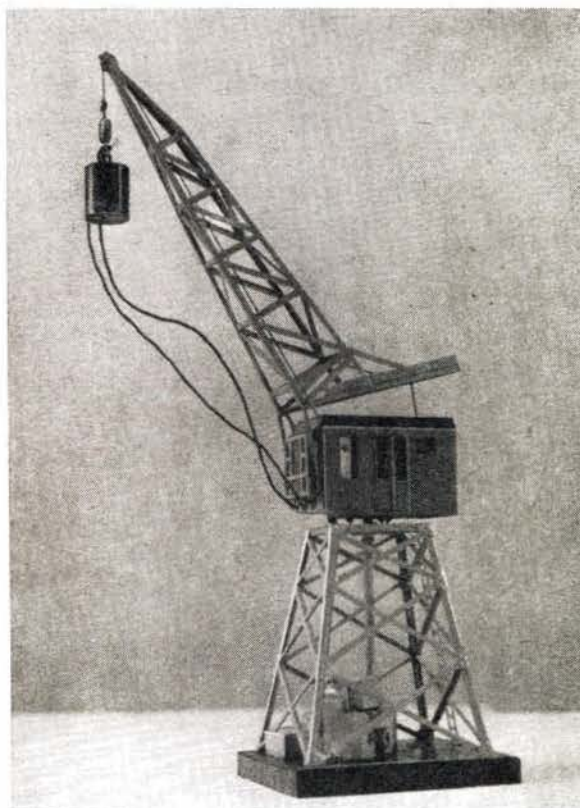
ein phantastisch nachgebildeter TT-Triebwagen mit kompletter Inneneinrichtung war, so brachte Herr Dietze in diesem Jahre in einem ganz gewöhnlichen Reisekoffer eine voll betriebsfähige Anlage in der Baugröße K in die Redaktion. Aus einer kleinen Zigarettenschachtel zog er die noch in Papier gehüllte Lokomotive der BR 80. Mit Beleuchtung an beiden Seiten, automatischer Kupplung war dieses Maschinchen ein Wunderwerk an Präzision. Das Hauptsignal ist elektromagnetisch zu betätigen, ebenso wie die Weiche, deren Laterne sich wie beim Vorbild dreht und beleuchtbar ist. Und das alles in Baugröße K, bedenken Sie das bitte! Die Jury entschloß sich angesichts dieser einmaligen Leistung, Herrn Dietze als Sonderpreisträger zu bezeichnen, da wirklich kaum jemand zu finden sein dürfte, der es mit ihm aufnimmt. Die Bilder 2 und 3 mögen nur eine geringe Vorstellung von dieser Leistung vermitteln.

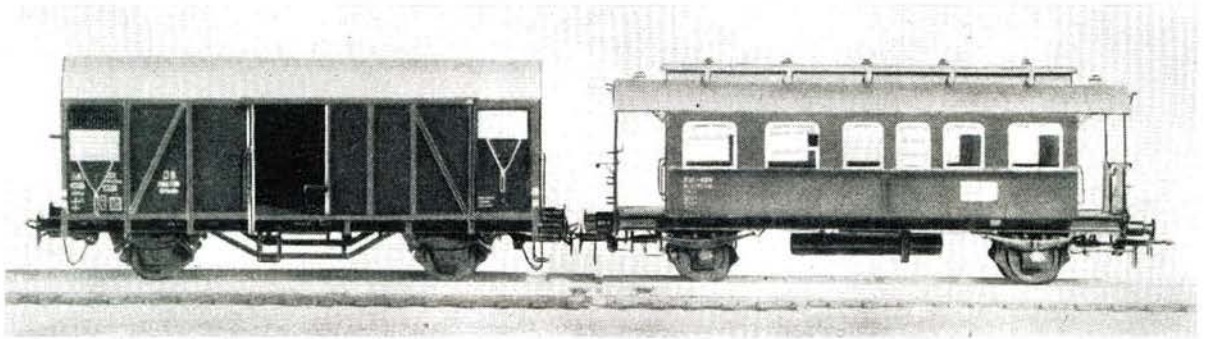
Siegfried Zauner, Oebisfelde, 15 Jahre, heißt der Sieger in der Gruppe C von 14–18 Jahren. Sein Bahnhofmodell „Meinigen“ in HO brachte ihm dies ein (Bild 4). Herr Otto Richter aus Dessau wurde mit seiner Drehscheibe in HO (Bild 5) zwar kein Sieger, aber dennoch ist er ein Rekordinhaber! Herr Richter ist 72 Jahre alt und damit ältester Teilnehmer. Alle Achtung vor einem solch betagten Modelleisenbahner! Der jüngste Teilnehmer war 12 Jahre alt; also eine Skala aller Altersstufen.

Mit Bild 6 kommt ein Freund aus der ČSSR vom Modellbahnklub Brno an die Reihe. Vaclav Slezak, 36 Jahre alt, baute diesen Spezialwagen der ČSD, der gerade mit einer Schmalspurlok beladen ist, die die Skoda-Werke nach dem früheren Litauen lieferten. Selbst im Führerstand der Lok sind die Einzelheiten nachgebildet. Herr S. errang damit in der Gruppe über 18 Jahre (Fahrzeuge) einen 2. Platz. Den ersten Platz dieser Gruppe holte sich einwandfrei Herr Hertam aus Rochlitz mit drei HO-Wagen (Bild 8). Diese Fahrzeuge zeugten wirklich von hohem bastlerischem Können, guter Beobachtungsgabe und sehr viel Liebe zur Modellbahn. Im Bild 7 sehen wir einen elektromagnetisch arbeitenden Kran, gebaut von dem 16jährigen Genthiner Schüler Joachim Paproth. In seiner Altersklasse 14 bis 18 Jahre, Gruppe C, wurde er damit klarer Sieger. Für sein Alter stellt dieses Modell eine ordentliche Leistung dar, die es zu würdigen gilt.

Der zweite Sieger, den die Freunde aus Brno stellten, heißt Rudolf Sindler. Er fertigte ein HO-Modell der ČSD-Dieselverschiebelok T211 an. Ausgestattet mit allerfeinsten Details, wie gravierte Firmenbezeichnung an den Achslagern und vieles andere mehr, zeugt dieses Modell von großem handwerklichem Geschick. Es war schade, daß das Modell dadurch an Punkten einbüßte, daß es nicht funktionsfähig war. Ansonsten wären ihm der erste Platz und Gruppensieg kaum streitig zu machen gewesen. Doch die Jury mußte ja nun einmal die Tatsachen berücksichtigen, und Funktionsfähigkeit war einer der Wettbewerbspunkte. So kam R. Sindler nur auf den 4. Platz in seiner Gruppe. Dafür wurde Sieger Herr Rudolf Wüchner, 34 Jahre alt, aus

7





8

Gera mit einer gut ausgeführten und einwandfrei funktionierenden Lokomotive der Baureihe 56 in HO (Bild 11). Herr W. gehörte ebenfalls in Erfurt bereits zu dem engeren Siegerkreis, damals mit einer P 8.

Die Gruppe D Historische Modelle war nur sehr schwach vertreten: drei Einsender. Von diesen stach der „Adler“ in Nenngröße 0 von Herrn Hans Hartmann (40) aus Wittenberge wegen seiner hervorragenden Ausführung besonders ins Auge und errang damit den Sieg in dieser Gruppe (Bild 10).

Ein ebenfalls bemerkenswertes Modell, wenn auch kein preisgekröntes, erscheint uns das Modell der Baureihe 65¹⁰ in Nenngröße I in Laubsägearbeit zu sein (Bild 12).

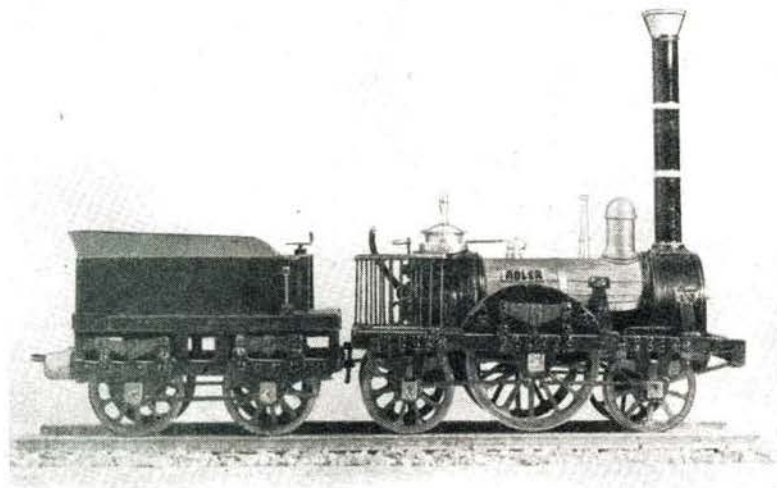
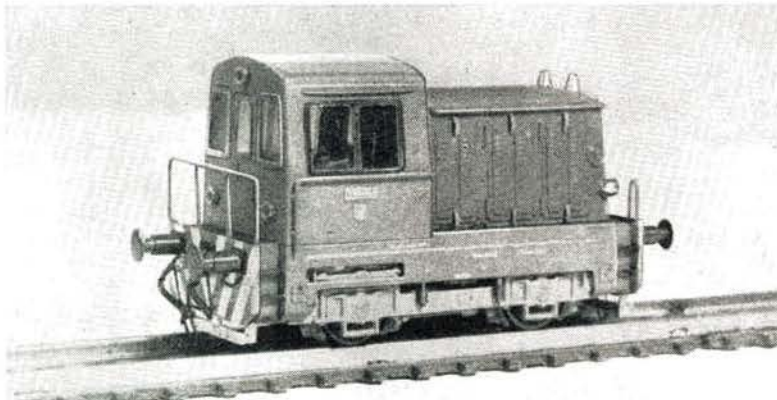
Auch hierzu gehörten viel Geschick und Liebe zur Sache, die den Herren Geiler und Krause aus Limbach-Oberfrohna ganz gewiß eigen sind.

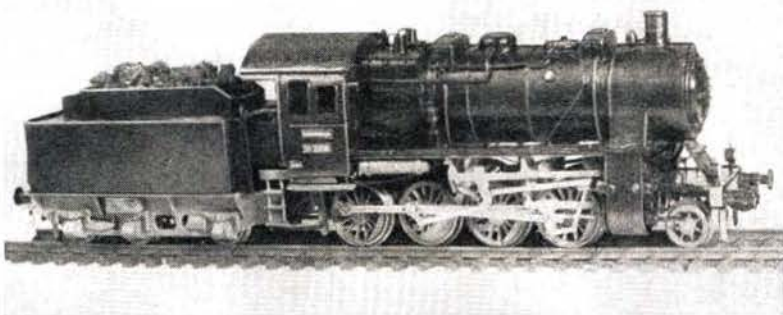
Im Bild 13 ist die Arbeit eines 17^{1/2}-jährigen gezeigt; ein ganz hervorragendes Modell einer T 3 in HO. Hier merkt man doch, daß Herr Herbert Simmeties bei der bekannten Modellbaufirma Gebert in Altlandsberg bei Berlin in die Lehre ging. Verdienter Sieger in dieser Gruppe wurde er daher mit diesem Modell.

Den Reigen abschließen mag das Foto des Modells einer Arbeitsbude des 12jährigen Schülers Christian Kotte aus Freiberg/Sa. Damit wurde Christian klarer Sieger in der Gruppe C unter 14 Jahren und durfte sich als Belohnung dafür, wie alle übrigen Sieger, seinen Preis am 12. Juni in Berlin abholen. Weitere interessante Bilder von diesem VII. Modellbahnwettbewerb werden wir in den folgenden Heften noch veröffentlichen.

Nach der neuen Einteilung hätte es natürlich rein theoretisch 24 Gruppensieger geben können, da ja jede Gruppe für sich bewertet wurde. In der Praxis war es jedoch so, daß bei weitem nicht alle Gruppen belegt waren. Besonders bedauerlich war es unserer Meinung nach, daß relativ wenige Kollektive den Mut zur Teilnahme zeigten. Wir sind der Ansicht,

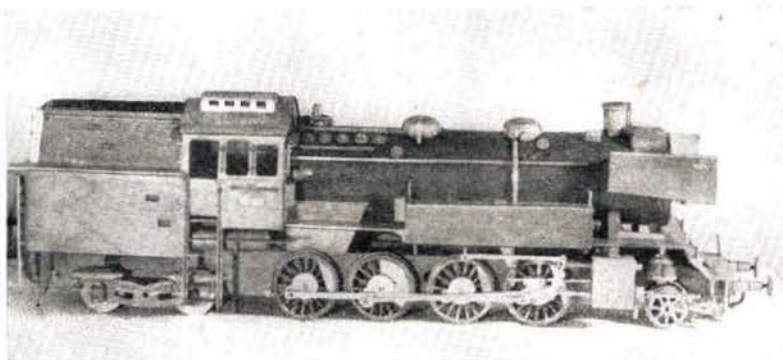
9 daß das, was schon seit Jahr und Tag bei den Stationen Junger Techniker in Karl-Marx-Stadt und Limbach-Oberfrohna möglich ist, auch bei den vielen anderen Einrichtungen dieser Art in unserer Republik möglich sein sollte. Die Leiter der beiden genannten Stationen, die seit Jahren regelmäßig am Wettbewerb teilnehmen und dabei gut abschneiden, stehen ihren zaghaften Kollegen wahrscheinlich gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Ähnliches muß man leider auch von den vielen Betriebsberufsschulen der Deutschen Reichsbahn feststellen. Auch hier stand die BBS Stralsund der DR mit ihrem AG-Leiter Pfützner allein auf weiter Flur als Teilnehmerin. Das gibt doch zu





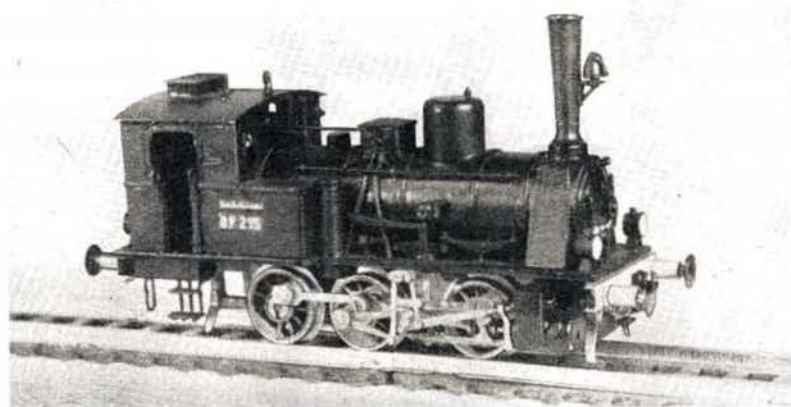
Eindruck, daß längst noch nicht bei allen Stellen der DR, der Stationen Junger Techniker usw. der hohe erzieherische und polytechnische Wert der Beschäftigung mit dem Eisenbahnmodell richtig erkannt ist. Leider — und das soll ruhig wieder einmal ganz klar und deutlich gesagt werden — lag auch bei diesem Wettbewerb die volle Verantwortung vom Aufruf zum Wettbewerb bis zu seiner erfolgreichen Beendigung ausschließlich auf den Schultern der Redaktion unserer Zeitschrift. Damit mußte sie neben ihrer eigentlichen Arbeit immer noch Aufgaben erfüllen, die an sich Sache einer eben noch fehlenden Zentralen Arbeitsgemeinschaft wären.

11



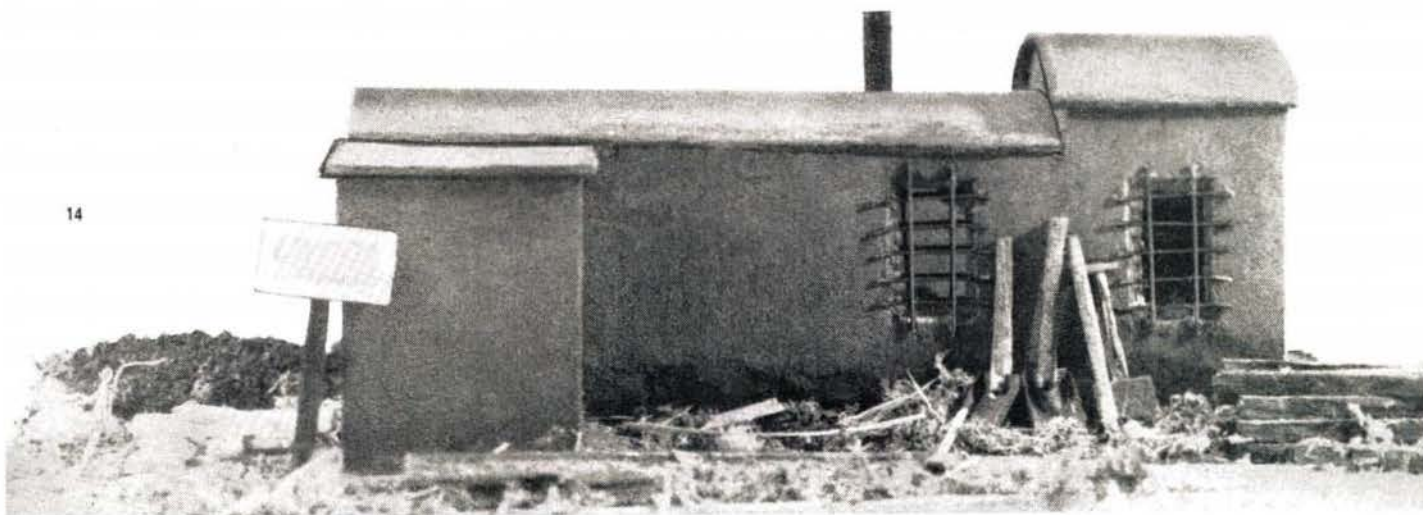
Abschließend gilt unser Dank noch einmal allen denen, die zum Gelingen des Wettbewerbes und der Ausstellung beitrugen, sei es den Ministerien, den vielen Firmen, der Jury und nicht zuletzt den vielen Teilnehmern. Hoffen wir, daß wir diese alle und noch viel mehr neue im kommenden Jahr wieder begrüßen können.

12



13

Fotos: G. Illner, Leipzig



14

Teilnehmer am VII. Modellbahnwettbewerb 1960

Beckmann, Horst, Berlin O 17, Dannecker Str. 11
 Betriebsberufsschule Stralsund der DR
 Brauer, Heinz, Groß Korbetha, Thälmannstr. 3
 Buch, Heinz, Halle (Saale), Str. d. DSF 9
 Cervený, Jaroslav, Praha, Stalinova ul. c 131 (ČSSR)
 Caseler, Horst, Berlin 0 112, Gabriel-May-Str. 8
 Deike, Günter, Magdeburg Cr, Fr.-Ebert-Str. 21
 Dewald, Meinigen (Thür.), Schöne Aussicht 1
 Dietze, Manfred, Berlin-Friedrichshagen, Gilgenburger Str. 13
 Döring, Johannes, Gotha, Straße der Jugend 13
 Eydner, Bernd, Berlin- Weißensee, Bitburger Str.
 Fickel, Horst-Peter, Zwickau, Brunnenstr. 29
 Franke Gunther, Hüpstedt
 Fritzsche, Heinrich, Hohenstein-Ernstthal, Karl-May-Str.
 Geiler, Limbach-Oberfrohna
 Geigenmüller, Heinz, Böhlen, Bartelmannstr. 25
 Gerlach, Klaus, Berlin-Köpenick, Färberstr. 19
 Golle, Manfred, Langenhessen Krs. Werdau, Dorfstr. 129
 Göhler, Erwin, Dresden A 28, Malterstr. 69
 Grundmann, Karl, Leipzig W 33, Georg-Schwarz-Str. 13
 Haage, Kurt, Holzweissig/Bitterfeld, Str. d. DSF
 Hartmann, Hans, Wittenberge/Priegnitz, Geschw.-Scholl-Str. 16
 Helmecke, Volker, Magdeburg, Goerdeler Str. 4
 Hertam, Karl-Ernst, Rochlitz/Sa., Schillingstr. 7
 Hesse, Alfred, Karl-Marx-Stadt, Harthauer Str. 16
 Hölzer, Gerhard, Mahlow (Krs. Zossen), Herweghstr. 7
 Hübler, Frieder, Dresden N 23, Neuländer Str. 87
 Junker, Hans, Bln.-Weißensee, Clement-Gottwald-Allee 53
 Kerber, Georg, Dessau/Anh., Fichtenbreite 102
 Kettmann, Kurt, Halle (Saale), Robert-Koch-Str. 29
 Kettner, Quedlinburg (Harz), Wallstr. 74
 Kley, Joachim, Gera-Frankenthal, Frankenthaler Str. 64
 Klinkmann, Gerd, Berlin NO 55, Chadowikistr. 35
 Kohlberg, Heinz, Sömmerda (Thür), Bahnhofstr. 31
 Koller, Bernd, Netzschkau (Vogtl), Gartenstr. 21
 Kotte, Christian, Freiberg (Sachs), Am Ostbahnhof 1
 Kopsch, Kurt, Delitzsch, Karl-Liebkecht-Str. 4
 Kretschmann, Berlin-Pankow
 Krause, Benno, Limbach-Oberfrohna
 Lawerenz, Siegfried, Lauchhammer, Windmühlenstr. 19
 Loob, Wolfgang, Karl-Marx-Stadt, Comeniusstr. 10

Lorenz, Gerhard, Karl-Marx-Stadt, C 1 Müllerstr. 6
 Ludwig, Werner, Dessau-Waldersee, Dessauer Str. 66
 Martin, Meiningen (Thür), Schöne Aussicht 1
 Meinschenk, Günter, Leipzig W 32, Klarastr. 25
 Michler, Edmund, Naumburg, Badstr. 8
 Müller, Karlheinz, Zittau, Lessingstr. 23
 Nürnberger, Max, Groß Schöнау (Zittau) Richard-Goldberg-Str. 2
 Paproth, Joachim, Genthin, Karower Str. 2
 Pellok, Joachim, Zabrze, ul Niedziatkowskiego 48 (Polen)
 Richter, Frank, Leipzig S 3, Arndtstr. 69
 Richter, Otto, Dessau, Ferd.-v.-Schill-Str. 31
 Schenk, Claus-Dieter, Lautawerk/NL., Lausitzer Str. 4
 Schnitzer, Joachim, Kleinmachnow b. Berlin, Goethestr. 18
 Schoppe, Claus-Günter, Leipzig S 3, Liechtensteinstr. 31
 Schubert, Hans-Heinrich, Tharandt Krs. Freital, Dresdner Str. 16
 Schönfels, Leo, Gera, Am Kupferhammer 59
 Sauer, Wolfgang, Berlin-Grünau, Str 106 Nr. 29
 Semmler, Herbert, Köthen-Anhalt, Albrechtstr. 6
 Sindler, Rudolf, Brno, (ČSSR)
 Slezak, Vaclav, Brno, (ČSSR)
 Seifert, Elmar, Lutherstadt/Eisleben, Ramberg 30
 Simmeties, Herbert, Petershagen b. Berlin Rathausstr. 31
 Starke, Helmut, Lichtenstein (Sachs), Innere Zwickauer Straße 1b
 Station „Junger Techniker“ Limbach-Oberfrohna
 Station „Junger Techniker“ Karl-Marx-Stadt
 Ströbner, Ulrich, Auerbach (Vogtl), Gutenbergstr. 12
 Spindler, Christian, Kreistheater Werdau (Crimmitschau)
 Steiniger, Gerhard, Meißen (Elbe), Niederfährer Str. 37
 Trost, Gerhard, Mühlhausen (Thür), Rechenbachstr. 13
 Ullmann, Dietrich, Gottesgrün b. Greiz
 Vellmer, Willy, Bad Langensalza- Kepfe 2
 Voigt, Kurt, Töppeln b. Gera, Erlbachweg 6
 Walther, Hans, Dessau Ziebigk, Saarstr. 56
 Weber, Hans, Berlin O 17, Stralauer Allee 20
 Weßling, Alfred, Wismar, Schulstr. 7
 Wolf, Hans-Dieter, Halbendorf/Geb., über Bautzen
 Wüchner, Rudolf, Gera, Kurt-Keicher-Str. 10
 Zauner, Siegfried, Oebisfelde (Altmark) Gartenstr. 1

DER MODELLEISENBAHNER



Die Spezial-Verkaufsstelle

für alle Freunde der Modelleisenbahn
Berlin-Lichtenberg, Einbecker Straße 45
 Telefon: 55 64 32
 (3 Minuten vom S- und U-Bahnhof Lichtenberg)

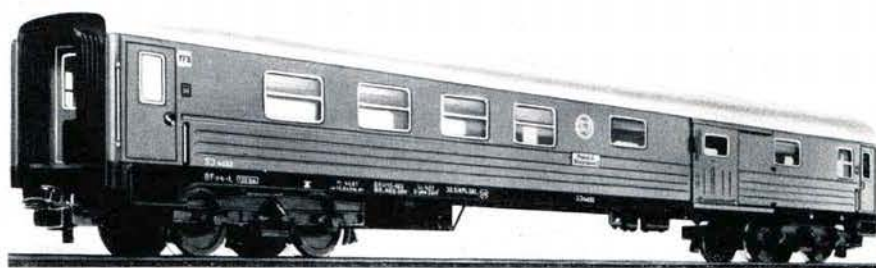
Wir führen:

- Erzeugnisse der 0-Spur, der S-Spur, der H0-Spur und TT-Spur
- Einzelteile und komplette Anlagen
- Zubehör (Häuser, Signale, Bahnhöfe usw.) für alle Typen in reicher Auswahl
- Schwellenband, Weichenbausätze, Doppelkreuzungsweichen usw. der Fa. Pils

Fachlich geschulte Verkaufskräfte bedienen und beraten Sie

KONSUM·LICHTENBERG

WIR
STELLEN
VOR:



1

MÄRKLIN-NEUHEITEN 1960

Aus einer Reihe der diesjährigen Neuheiten von Märklin zeigen wir eine kleine Auswahl.

Bild 1 Modell eines Schnellzug-Packwagens der Schwedischen Staatsbahn SJ.

Bild 2 Vom hohen Norden zum Süden Europas: Die Ellok Typ E 424 der FS Italia war hier das Vorbild.

Bild 3 Das Güterwagen-Sortiment wird bereichert. Ein offener Wagen der Gattung Omm 52.

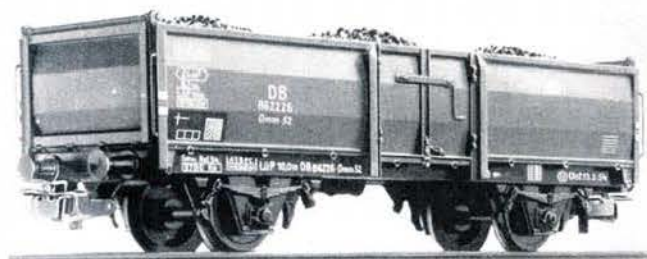
Bild 4 Auch auf den Modellbahnanlagen treten Diesel- und Elloks mehr in den Vordergrund: Modell einer E 41.

Bild 5 Recht ordentlich gelungen ist diese Werkbahn-Lokomotive mit der Achsfolge C, wenn auch mit vereinfachter Steuerung.

Werkfotos



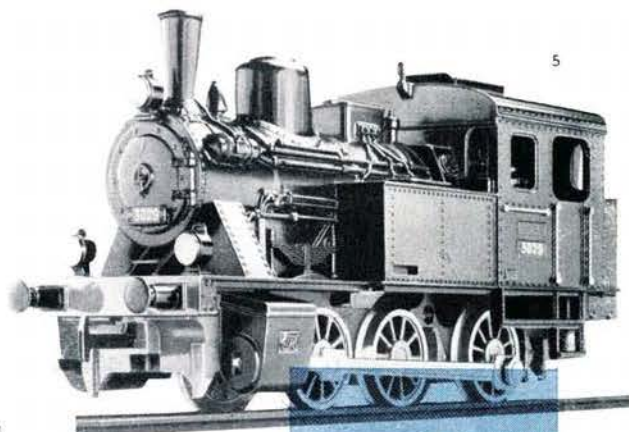
2



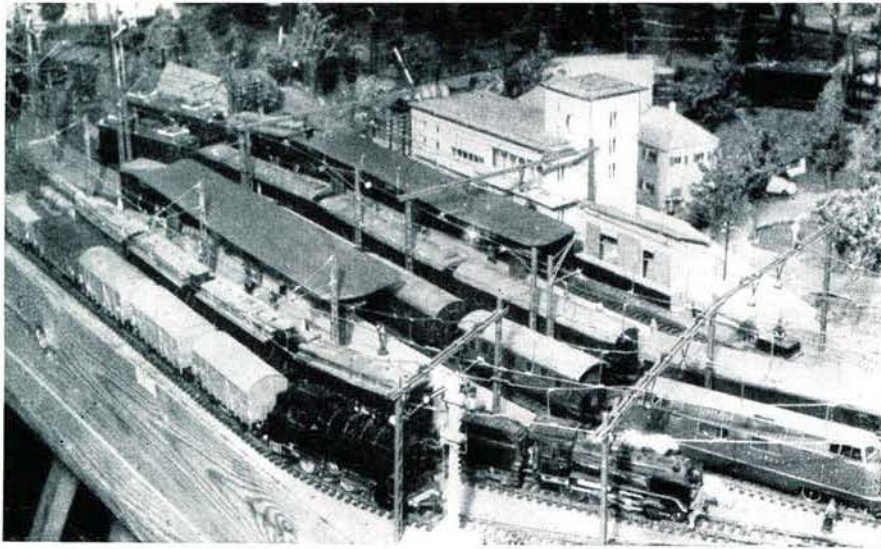
3



4

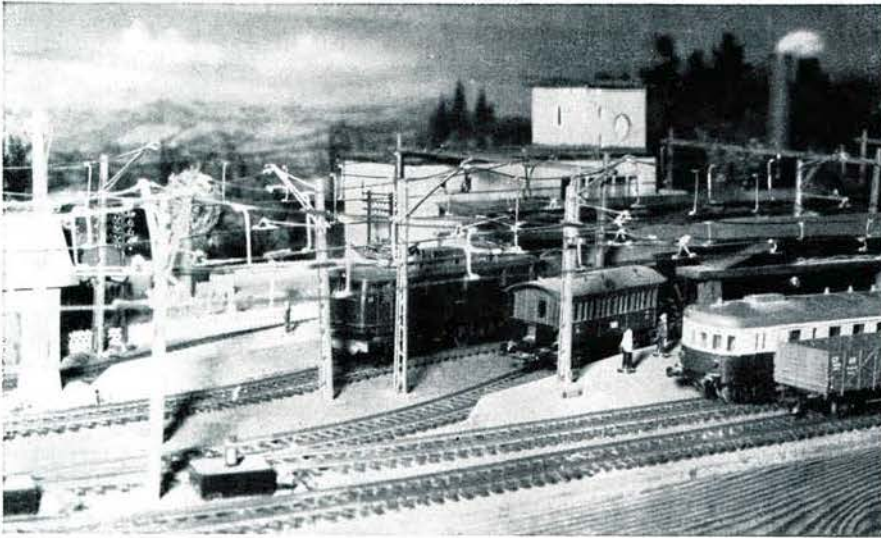


5



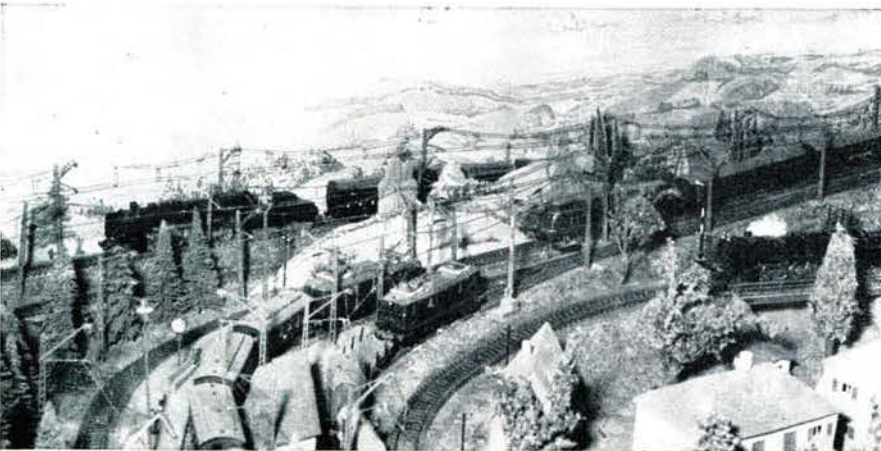
1

... lebten nicht nur Schiller und Goethe und ließen sich von der Schönheit des thüringischen Landes inspirieren, sondern gibt es heute auch recht tüchtige Modell-eisenbahner. Einer von ihnen ist unser Leser Rolf Kronemann, der uns diese Bilder von seiner H0-Anlage gab. Die Anlage ist $1,60 \times 2,50$ m groß und besteht zum großen Teil aus Industriematerial.



2

Bild 1 Im Bahnhof Freistadt stehen gerade fünf Züge bereit zur Ausfahrt. Mehr dürften es beim besten Willen nicht sein, sonst käme der arme Fahrdienstleiter sicher in Schwierigkeiten.



3

Bild 2 Der Bahnhof „Freistadt“ präsentiert sich uns einmal von der anderen Seite aus. Gut macht sich die Auhagen-Hintergrundkulisse, die der Anlage eine gewisse Tiefenwirkung verleiht.



4

Bild 3 Sämtliche Traktionsarten werden auf diesem Bild vereint: Dampf-, Diesel- und Elektrolok. Man sieht, Herr K. geht auch auf seiner Anlage mit der Zeit. Auch auf diesem Bild übersehe man nicht die gute Wirkung des Hintergrundes.

Bild 4 Liebevoll gestaltet Herr K. mit seinen beiden Söhnen besonders die Landschaft und erreicht damit, daß seine Anlage einen „sauberen“ Eindruck hinterläßt.

FOTOS: KRONEMANN